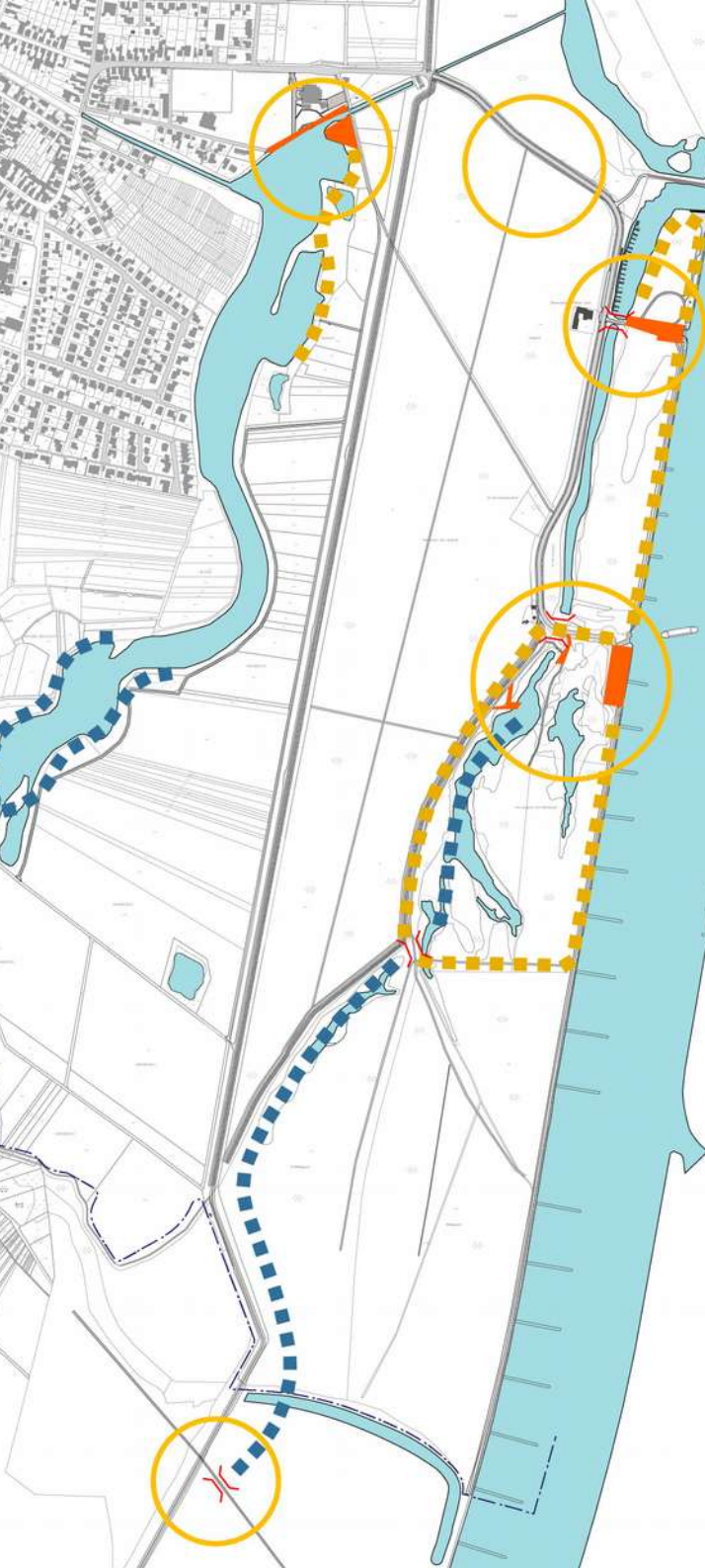




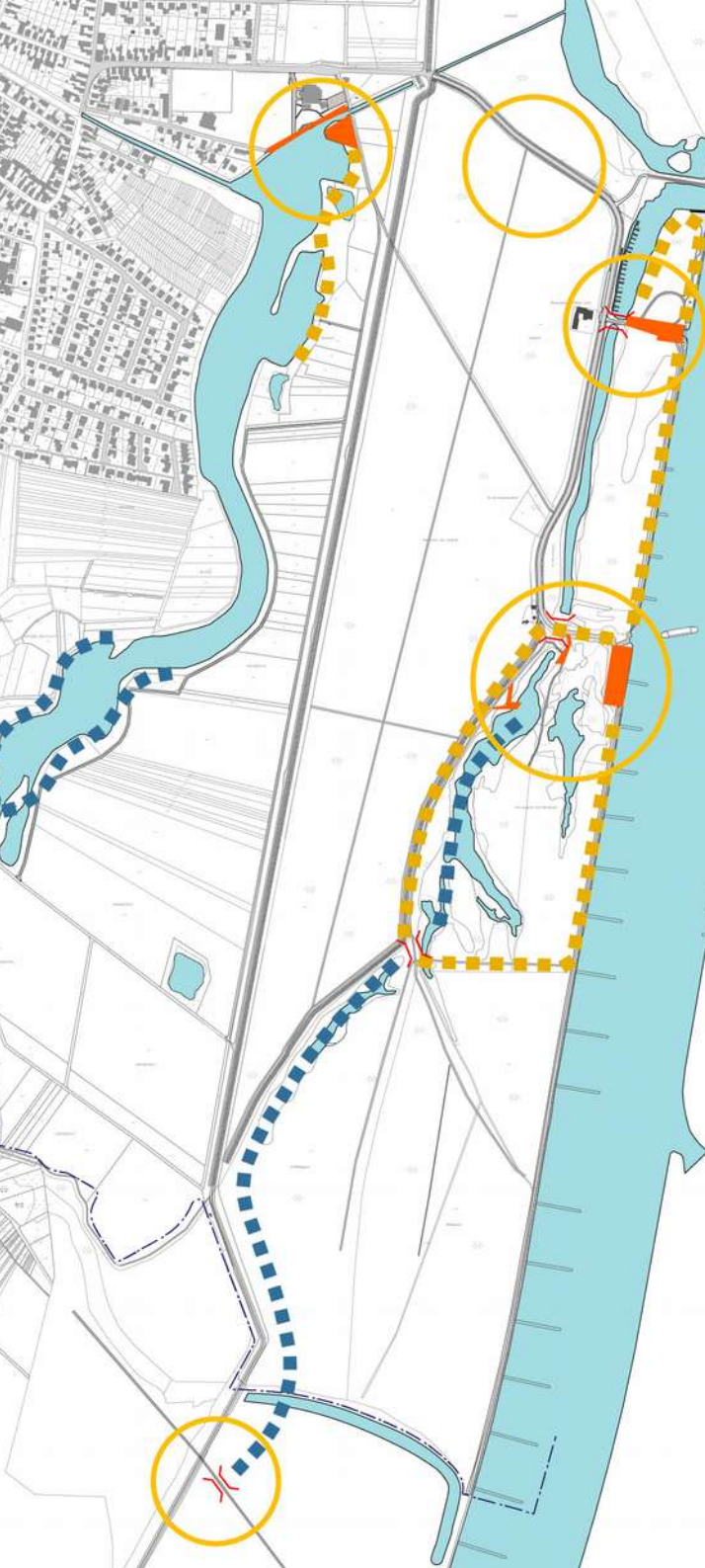
**Reaktivierung des Schlutensystems zwischen
Würth und Leimersheim**

**Begleitende Maßnahmen zur
Landschaftsgestaltung und Erschließung
am Fähranleger und an der Rheinachse**

**Ausschuss für Dorfentwicklung, Umwelt, Energie,
Gewässerentwicklung**

**Ortsgemeinde Leimersheim
am 09.09.2015**

**Planungsbüro:
SNOW Landschaftsarchitekten**



Konzept zur Revitalisierung des Rheinvorlandes Leimersheim

1. Ausgangspunkt

2. Fähranleger

3. Rheinachse

Verlust der Auengewässer

1700

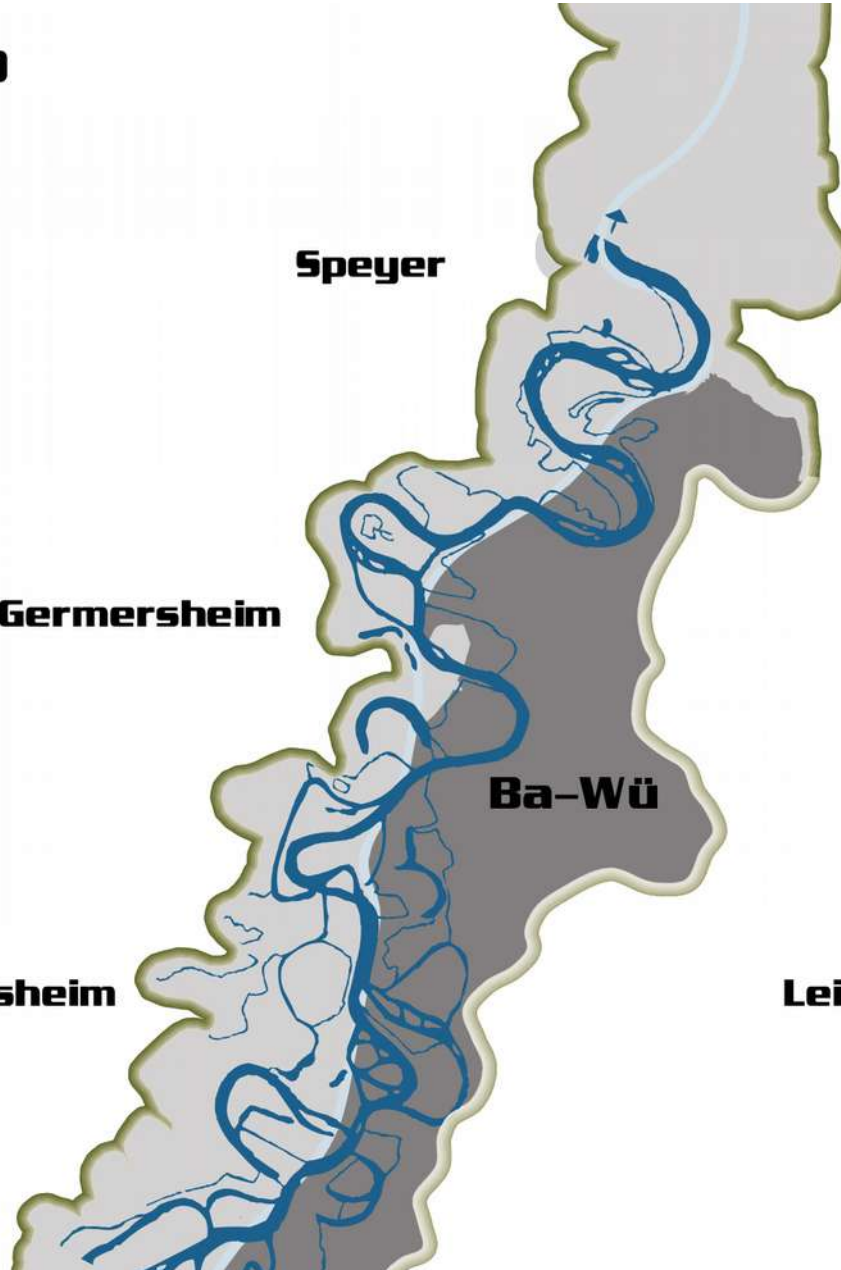
Speyer

Germersheim

Ba-Wü

Leimersheim

Wörth



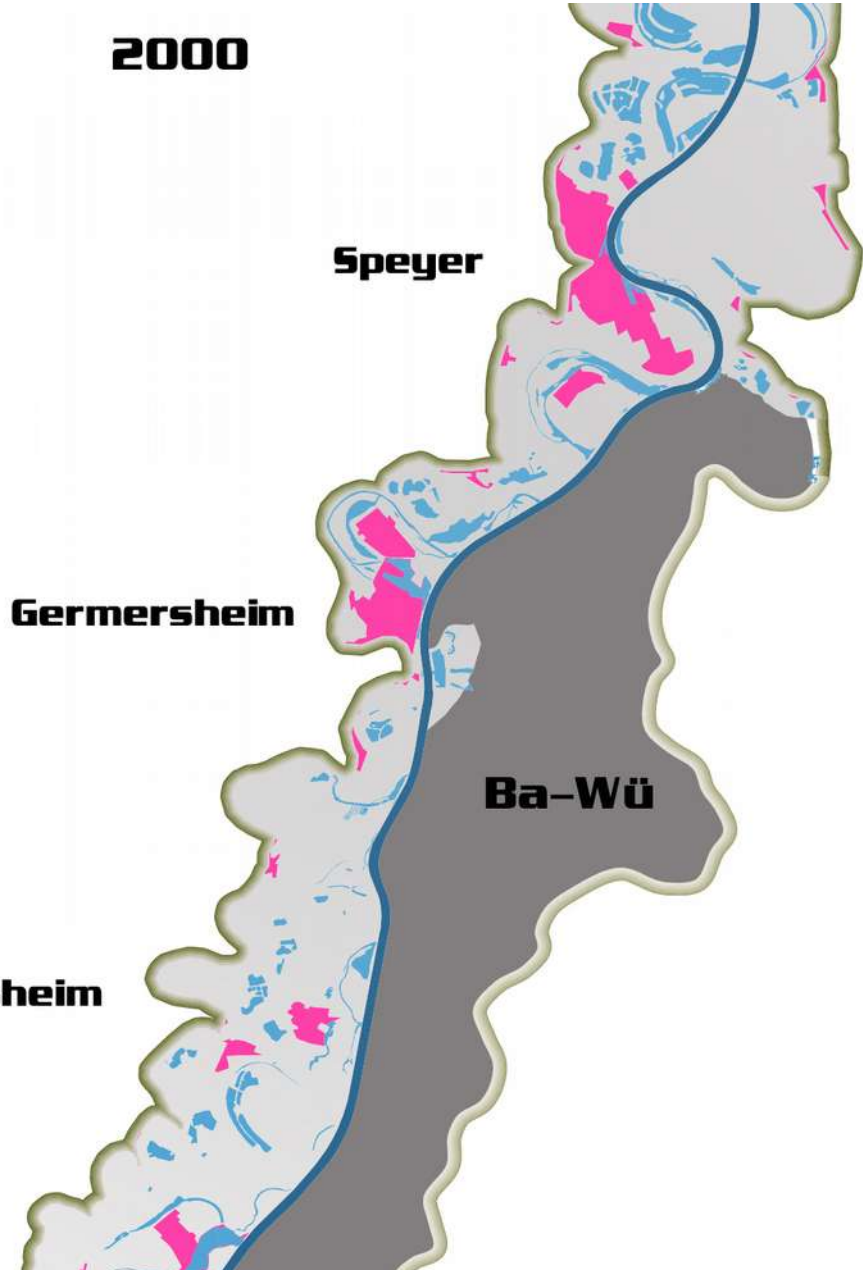
2000

Speyer

Germersheim

Ba-Wü

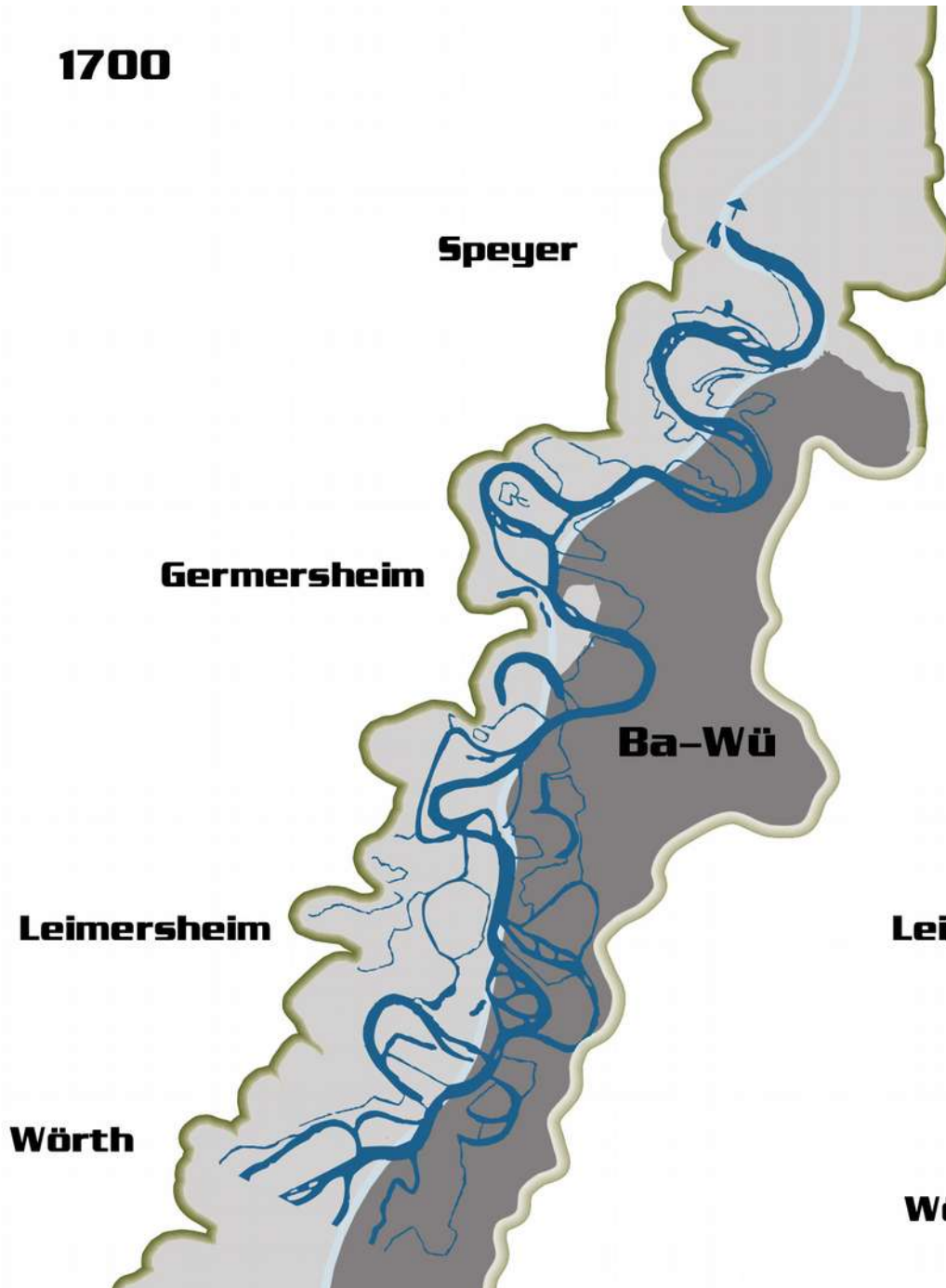
Leimersheim



Darstellung li. überarbeitet nach Schäfer, W. 1975: Der Oberrhein – sterbende Landschaft? C. Der Oberrhein technisch gestaltet und wirtschaftlich genutzt, p 336, Abb. 4) , re. Überarbeitet nach Verband Region Rhein-Neckar (ohne Zeit): Blaue Landschaften, Flyer, Mannheim.

1

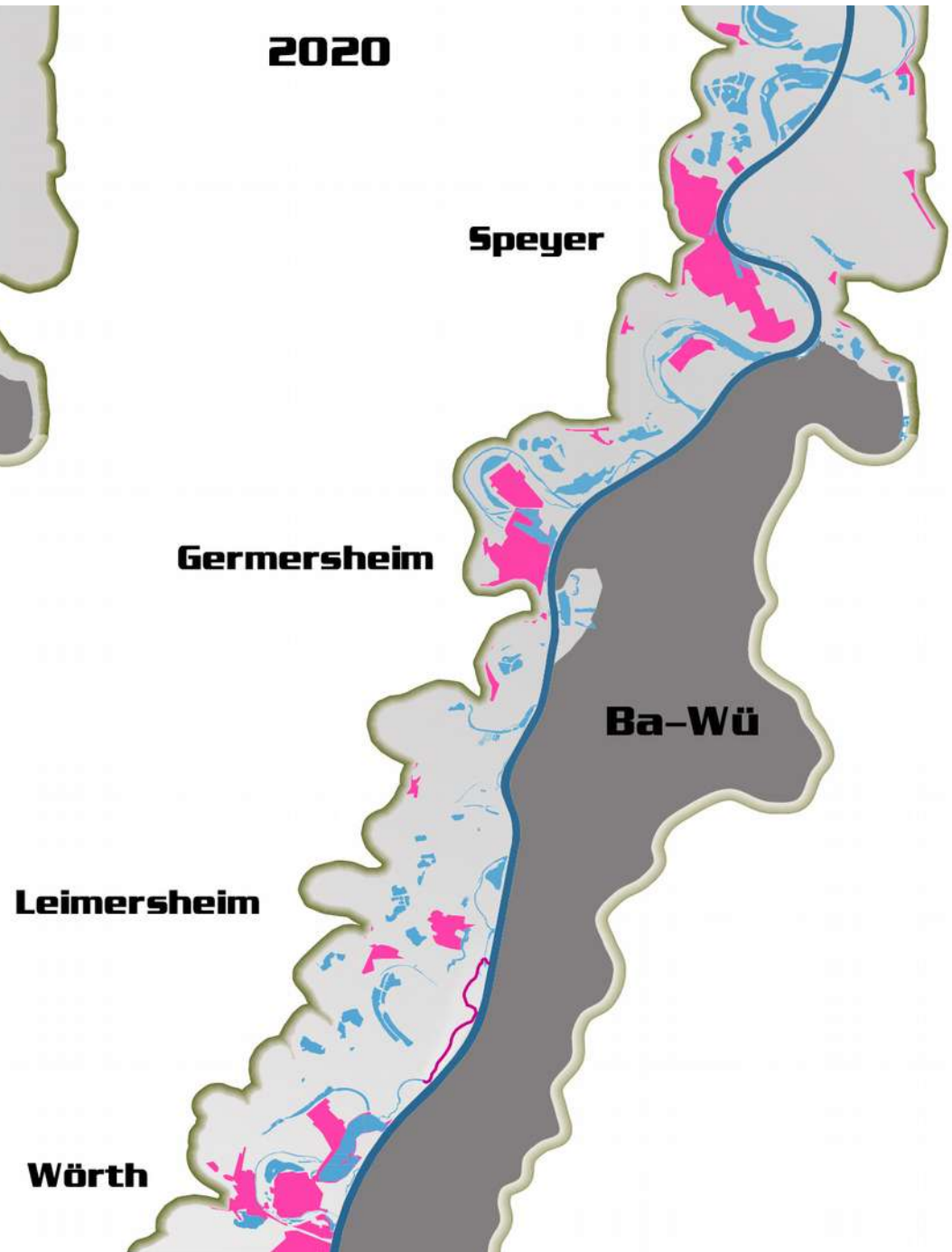
1700



AUFTRAGGEBER: Gemeinde Leimersheim, VGRülzheim

Reanimation der Auengewässer

2020



PLANUNG: SNOW Landschaftsarchitekten

“PLUS” – Ankunftsort am Fähranleger & Achse Rheinschänke



Steigerung der Attraktivität des Pfälzer Rheinufers am Ankunftsort der Fähre und Verbindung der Ortschaft mit dem Rhein



Eine Aufwertung und sanfte touristische Erschließung des Rheinvorlandes in Leimersheim soll ausgehend vom Fähranleger erfolgen. Eine Informationsstele soll über Aspekte im Auwald aufklären und soll Anlaufstelle am Fähranleger für Radfahrer und andere Ausflügler sein. Der Ankunftsort am Rhein wird durch eine Flusslandschaft aufgewertet.

AUFTRAGGEBER: Gemeinde Leimersheim, VGRülzheim

PLANUNG: SNOW Landschaftsarchitekten

“PLUS” – Ankunftsort am Fähranleger – Leimersheim



Eine Aufwertung und sanfte touristische Erschließung des Rheinvorlandes in Leimersheim soll ausgehend vom Fähranleger erfolgen. Eine Informationsstele soll über Aspekte im Auwald aufklären und soll Anlaufstelle am Fähranleger für Radfahrer und andere Ausflügler sein. Der Ankunftsort am Rhein wird durch eine Flusslandschaft aufgewertet.

AUFTRAGGEBER: Gemeinde Leimersheim, VGRülzheim

PLANUNG: SNOW Landschaftsarchitekten



Bänder mit Grobkies, Findlingen und Strandgut mimen die verlorene Flusslandschaft. Ein Aussichtsbauwerk eröffnet den Blick in die Auenlandschaft und auf den Rhein. Ein Weidenhain unterstützt das Bild der Flusslandschaft.



Pavillon in Holzbauweise auf Cortenstahlstützen, Frontansicht: Fenster zum Rhein, Rampe

AUFTRAGGEBER: Gemeinde Leimersheim, VGRülzheim

PLANUNG: SNOW Landschaftsarchitekten



Pavillon in Holzbauweise auf Cortenstahlstützen, Seitenansicht, Zugang über Treppe

AUFTRAGGEBER: Gemeinde Leimersheim, VG Rülzheim

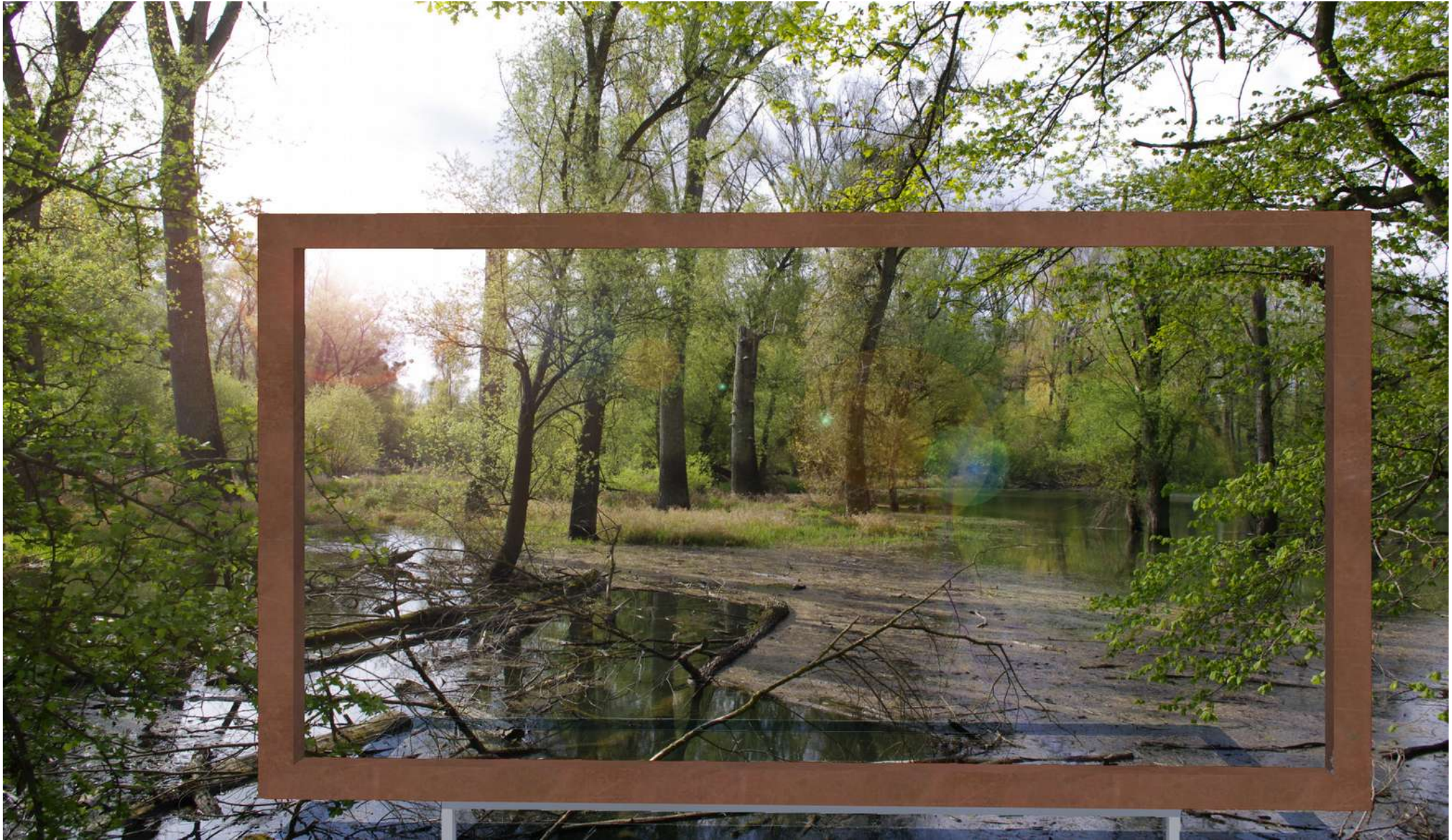
PLANUNG: SNOW Landschaftsarchitekten



Boden auf Trägerraster aus Streckmetall/ Gitterrost, Fokus auf die Aue und den Rhein

AUFTRAGGEBER: Gemeinde Leimersheim, VG Rülzheim

PLANUNG: SNOW Landschaftsarchitekten



Cortenstahlrahmen in der Landschaft zur Fokussierung schöner Landschaftsausschnitte in der Aue



Materialien Cortenstahl für Konstruktionen, Holz für Wände und Auflagen, Kiesel & Findlinge



Fortführung Prinzip Cortenstahl als tragende Bauteile, Holz als Auflage in der Ausstattung

AUFTRAGGEBER: Gemeinde Leimersheim, VGRülzheim

PLANUNG: SNOW Landschaftsarchitekten



Mach dir dein eigenes Bild!
 Lege ein Blatt Papier auf die Metallplatte
 und reibe mit einem Buntstift darüber.



Die Sichtachse zwischen Rheinschänke und Rhein soll verbessert werden. Wildes Parken soll durch Reduktion der versiegelten Flächen eingeschränkt und auf ca. 6 Parkplätze konzentriert werden. Die Achse soll im Erscheinungsbild und unter ökologischen Aspekten aufgewertet werden und ein fußläufiger Abzweig in auszuweitende Schilfflächen geschaffen werden. Das Informationssystem soll sich bis an diese Stelle fortsetzen.



Die Sichtachse zwischen Rheinschänke und Rhein soll verbessert werden. Wildes Parken soll durch Reduktion der versiegelten Flächen eingeschränkt und auf ca. 6 Parkplätze konzentriert werden. Die Achse soll im Erscheinungsbild und unter ökologischen Aspekten aufgewertet werden und ein fußläufiger Abzweig in auszuweitende Schilfflächen geschaffen werden. Das Informationssystem soll sich bis an diese Stelle fortsetzen.

Auftraggeber:



Planung:

SNOW Landschaftsarchitekten

Weltzienstraße 6a, 76135 Karlsruhe
www.snow-la.de